

# Miteinander für eine andere Politik – PDS für starke Kommunen

*Die PDS steht in Opposition zur herrschenden Politik des sozialen Kahlschlages.*

Mit den Debatten um die »Reformen« der Bundesregierung der Arbeitsmarkt-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ist das Vertrauen in eine bürgernahe, an den Lebensinteressen der hier lebenden Menschen orientierten Politik weiter geschwunden. Auch CDU und FDP haben diesem Kurs der Umverteilung von unten nach oben nichts Wirksames entgegen zu setzen. Die Situation der öffentlichen Haushalte wird immer prekärer.

Soziale Gerechtigkeit ist zum Schlagwort geworden, mit dem Sozialabbau als Reform verkauft werden soll.

## **Die PDS meint: Es geht auch anders!**

Mit den Kommunal- und Europawahlen 2004 in Sachsen-Anhalt wollen wir Alternativen anbieten und zum Mittun einladen.

*Wir verkennen nicht die Brisanz der Lage, aber wir wollen Auswege aufzeigen und auch gehen.*

*Die Zukunft der Kommunen in die eigenen Hände zu nehmen ist Grund genug, zur Wahl zu gehen.*

Darum rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

*Es geht um Eure Zukunft!  
Überlasst sie nicht anderen.*

Die Kommunen in unserem Land gehören auch zu Europa!

Die PDS will, dass Bürgerinnen und Bürger in Europa zu Hause sind. Wir wollen deshalb mit einer starken Vertretung im Europäischen Parlament sichern, dass die Interessen der Kommunen und Regionen bei der weiteren Ausgestaltung der Europäischen Union entsprechend ihren Niederschlag finden. Darum ist es wichtig, am 13. Juni 2004 nicht nur die PDS mit starken Fraktionen in die Kreistage, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte zu wählen, sondern auch Ihre Stimme der PDS-Bundesliste für das Europäische Parlament zu geben.

## Darum am 13. Juni 2004 alle Stimmen für die PDS:



Für die PDS  
im Kreistag



Für die PDS  
im Stadt-,  
Gemeinde- und  
im Ortschaftsrat



Für die PDS  
im Europäischen  
Parlament

### **PDS-Kreisvorstand Quedlinburg**

Altetopfstraße 3  
06484 Quedlinburg  
Telefon: 0 39 46 / 30 17  
Telefax: 0 39 46 / 81 09 47  
E-Mail: pdsqblb@t-online.de  
www.pds-nordharz.de



Soziale  
Kommune.  
Soziales  
Europa.

# ! i j i n z o s

# Die PDS des Landkreises Quedlinburg engagiert sich auch künftig für folgende Schwerpunkte:

## 1. Die Zukunft gehört der Jugend

Lebensfragen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien stehen bei uns im Vordergrund. Sie sollen sich in den Kommunen zu Hause fühlen. Dazu gehört, ihre Probleme ernst zu nehmen und sie zu motivieren, sich in die Kommunalpolitik einzumischen. Darunter verstehen wir:

- ausgewogene, bezahlbare und qualitätsvolle *Bildungsangebote* von den Kindertagesstätten bis zur Berufsausbildung,
- *sorgfältige Ausgestaltung* der veränderten Schulstrukturen – eine Forderung allein der PDS bei der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung,
- Entwicklung der *Ganztagsschulen* und Einsatz für ein Landesprogramm zur *Schulsanierung*, noch 2004 beginnend,
- Erhaltung der *Jugendpauschale* und Kampf um ein neues *Feststellenprogramm* zur finanziellen Unterstützung der bestehenden Jugendeinrichtungen und zu ihrer Existenzsicherung.

## 2. Lebensqualität für Jung und Alt erhöhen

Keiner soll mit seinen Sorgen und Problemen allein gelassen werden! Deshalb brauchen wir:

- ein gut erreichbares Netz an *Gesundheits-einrichtungen*,
- *Erhaltung der Beratungs- und Betreuungseinrichtungen* in sozialen Angelegenheiten,
- Betätigungsmöglichkeiten in *Vereinen, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen*,
- *Erhaltung des Nordharzer Städtebundtheaters, der Musikschule, der Bibliotheken und Museen*,
- weitere *Verbesserung der touristischen Infrastruktur*, einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor in unserem Landkreis,
- bessere Zusammenarbeit der Nahverkehrsbetriebe im Nordharz für einen *Verkehrsverbund im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)* mit einheitlichen, bezahlbaren Tarifen.

## 3. Kommunalfinanzen sanieren

*Haushaltskonsolidierung* des Landkreises darf nicht zu Lasten der Städte und Gemeinden erfolgen! Deshalb fordern wir:

- die *Kreisumlage* darf 40 % nicht übersteigen,
- *Personalabbau* nur in dem Maße, dass die Aufgabenerfüllung gewährleistet bleibt und auch wirklich effektiver wird,
- *keine Steuerreform zu Lasten der Kommunen!*

*Die PDS fordert seit Jahren eine grundlegende kommunale Finanzreform durch Bund und Land, damit kommunale Selbstverwaltung wieder Wirklichkeit wird!*

## 4. Regionale Zusammenarbeit in der Nordharz-Region

Wir fordern die *unverzügliche* Vorbereitung einer *Funktional- und Gebietsreform* sowie die demokratische Einbeziehung der Bürger und Verantwortungsträger vor Ort.

Ziele dabei sind:

- Sicherung *kommunaler Selbstverwaltung mit leistungsfähigen, bürgernahen, effektiven Strukturen*,
- *sinnvolle Kooperationen* als Grundlagen für eine spätere *Fusion mit den Landkreisen Halberstadt und Wernigerode*,
- *Zusammenführung der Kreisvolkshochschulen noch 2004*, die von der PDS mit initiiert wurde,
- *keine Privatisierung öffentlicher Aufgaben um jeden Preis* nach dem Motto: Gewinne in die private, Verluste in die öffentliche Hand!